

SPD kommt mit Markthändlern ins Gespräch

Der Ossenberger Wochenmarkt läuft auch deshalb so gut, weil es dort mit Carsten Kämmerer jemanden gibt, der sich ehrenamtlich um die Organisation kümmert.

Das erfuhr die Rheinberger SPD von Markthändlern.



SPD-Politiker informierten sich auf dem Wochenmarkt. FOTO: SPD

OSSENBERG | (RP) Mitglieder der Rheinberger SPD haben sich auf dem Ossenberger Wochenmarkt umgeschaut und sich darüber informiert, wie es dort zugeht. Das Gespräch mit den Markthändlern habe ergeben, dass es dort gut laufe, weil sich jemand kümmere und ehrenamtlich Initiative ergriffen habe, hieß es da-

nach. Carsten Kämmerer organisiert den Markt seit Jahren und auch die Händler halten zusammen. Man kennt sich, geht Probleme gemeinsam an, auch bei der Suche nach weiteren Angeboten, um die Attraktivität zu steigern.

Seit einiger Zeit fehle ein Metzger, sei berichtet worden, doch diese Lücke soll sich in den nächsten Wochen schließen. Zurzeit laufe die Sammlung für ein Spielgerät, das auch für Kinder mit Handicaps geeignet sein soll. Es ist als Ergänzung zu den auf dem Dorfplatz vorhandenen Spielgeräten gedacht.

„Probleme bereitet allerdings die Stromversorgung auf dem Wochenmarkt“, so die SPD. „Einige Stromsäulen sind defekt und es fehlen Anschlüsse bei größeren Veranstaltungen, wie dem Martinimarkt oder dem Streetfood-Festival.“ Für diese Veranstaltungen wünscht man sich eine weitere Stromsäule in der Nähe des Behindertenparkplatzes. Die vorhandenen Stromsäulen sollten zudem bitte repariert werden. „Das sind Forderungen, die auch die SPD unterstützt“, teilte der SPD-Vorsitzende und Ratsherr Peter Tullius mit.